

Bilanzsumme steigt um 6,6 Prozent

Ingersheim Eine positive Bilanz zog die VR-Bank Neckar-Enz bei der Mitgliederversammlung in der SKV-Halle, zu der sich gut 140 Mitglieder einfanden. *Von Bettina Nowakowski*

Direkt vor dem Haupteingang der SKV-Halle in Ingersheim stand unübersehbar ein großer Plakatständer mit einem rot durchgestrichenen Symbol zweier ineinander geschlungener Hände und die Aussage „Wir machen mit“.

Kein Händeschütteln im Zuge der Corona-Epidemie also am Donnerstagabend anlässlich der Mitgliederversammlung, zu der die VR-Bank Neckar-Enz geladen

„Ein gutes Ergebnis innerhalb schwieriger Rahmenbedingungen erzielt.“

Holger Mollenkopf
Mitglied des Aufsichtsrates

hatte. „Wir haben lange überlegt, ob wir die Veranstaltung stattfinden lassen sollen“, so Vorstandsvorsitzender Timm Häberle. Man habe sich letztendlich dafür entschlossen und, neben dem Verzicht aufs Händeschütteln, „die Sitzreihen lockerer als sonst bestuhlt, mit mehr Abstand“. Für gut 140 Mitglieder war das dann auch kein Problem.

Aufsichtsratsmitglied Holger Mollenkopf eröffnete den Abend und begrüßte die Anwesenden. Man habe im letzten Jahr bei der VR-Bank Neckar-Enz „ein gutes Ergebnis innerhalb schwieriger

Rahmenbedingungen erzielt“, das sei nicht selbstverständlich.

Bürgermeister Volker Godel richtete sein Grußwort an die Zuhörer. Die VR-Bank Neckar-Enz sei „eine Bank, die mitten unter uns ist“. Die Schlagworte des Slogans „persönlich, regional, stark“ würden treffend unterstreichen, was die Stärke der Bank ausmache. Sie sei auch zu einer gesellschaftlichen Institution in Ingersheim geworden, die sich durch viele soziale Projekte und Spenden für das Gemeinwesen einsetze.

Vorstandsvorsitzender Timm Häberle gab anschließend einen Bericht des Vorstands ab, den er mit der Frage „Wie geht es uns aktuell?“ nach der Standortbestimmung eröffnete. „Gerade in diesen Zeiten ist es gut, da einmal drauf zu gucken.“ In Form von drei Quizfragen an die Mitglieder legte Timm Häberle dar, dass es – bis auf einzelne Ausnahmen – der Weltbevölkerung so gut ginge wie noch nie.

„Die meisten Menschen in der Welt hätten liebend gerne unsere Probleme“, so sein Fazit. Natürlich sei nicht alles gut, resümierte Timm Häberle und nahm Bezug auf die Pandemiegefahr, den Wirtschaftsabschwung und den Rechtsruck. „Dafür müssen Lösungen gefunden werden“. Auch die Banken hätten mit Problemen wie Regulatorik, Digitalisierung und Nullzinspolitik zu kämpfen. Der „Zinsschock“ des letzten Jahres müsse erst noch



Bei der Mitgliederversammlung der VR-Bank in der Ingersheimer SKV-Halle informierte (von links) Timo Werder über die „Welt ohne Zinsen“, Alina Hüttner über Internet-Passwörter und Vorstandsvorsitzender Timm Häberle über die aktuelle Lage. *Foto: Helmut Pangerl*

verkräftet werden und werde sich erst 2021/22 in den Büchern richtig bemerkbar machen. Dennoch könne man für die VR-Bank Neckar-Enz für 2019 eine überwiegend positive Bilanz ziehen.

So sei ein überdurchschnittliches Plus von 6,2 Prozent bei den Kundenkrediten zu verzeichnen. Die Bilanzsumme erfuhr eine Steigerung um 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, auf 1,89 Milli-

arden Euro (1,77 Milliarden 2018). Positiv seien auch die Immobilienverkäufe verlaufen: 46,8 Millionen Euro Gesamtwert an vermittelten Objekten. Auch beim Bausparen gab es eine leichte Steigerung auf über 80 Millionen Euro. Gold- und Fondsgeschäfte wurden ebenfalls ausgebaut. Mit einem Betriebsergebnis von 1,06 Prozent gehöre die VR-Bank Neckar-Enz „zu einer der am besten aufgestellten Bankengruppen, nicht nur in Deutschland, sondern europaweit“, so der Vorstandsvorsitzende.

Versammlungen finden statt

Anschließend konnten die Ingersheimer eine Premiere erleben. Erstmals wurden der neue Imagefilm und Slogan der VR-Bank vorgestellt. Die neue Kampagne „Morgen kann kommen“ wird bundesweit ab Mitte März starten. Regionaldirektor Timo Werder, der als Moderator durch den Abend führte, informierte über das Thema „Welt ohne Zinsen“ und Anlagemöglichkeiten. Alina Hüttner, Assistenz für Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit, gab Tipps zum richtigen Umgang mit Passwörtern im Internet. Trotz Corona-Epidemie werden nach jetzigem Stand die geplanten weiteren Mitgliederversammlungen stattfinden. „Wir beobachten täglich das Geschehen genau und agieren natürlich immer im Sinne und zum Schutz unserer Mitglieder“, so Marketingleiterin Theresa Duro.